DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

31.03.2023

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2023 - 31.03.2023

Inhalt

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

		Seite
1	**Überblick 01.01.2023 - 31.03.2023**	**3**
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	8
1.6	Anleihen- und Emittentenstruktur	10
1.7	Aktienanalyse	11
2	**Glossar, Rating & Wichtige Hinweise**	**12**
2.1	Glossar und Rating	13
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	16

1 Überblick 01.01.2023 - 31.03.2023

1.1 Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Treffen zwischen Xi und Putin unterstrich abermals die Verhärtung der Fronten zwischen dem Westen und China / Russland, auf politischer sowie auf wirtschaftlicher Ebene. Die Bestrebungen der Stärkung der Allianz zwischen den beiden rohstoffreichen Ländern sorgen perspektivisch für einen getrübten Ausblick für die weltweiten Rohstoffmärkte sowie für die rohstoffgetriebenen Inflationsängste.
Gleichzeitig sorgen die Lockerungen der Zero-Covid-Politik für einen anhaltenden Aufschwung der chinesischen Wirtschaft, der sich im überraschend positiven Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe widerspiegelt (58,2 vs. 55 erwartet).
Die von der Silicon Valley Bank (SVB) ausgelösten Turbulenzen im Finanzsektor und die Schieflage der Credit Suisse sorgten für eine 180-Grad-Umkehr der implizierten Leitzinserwartungen an die Fed. Die Fed erhöhte die Leitzinsen zwar nochmals um weitere 25 Basispunkte, jedoch preist der Kapitalmarkt zum Jahresende bereits mehr als zwei Zinssenkungen ein. Damit liegen die Jahresenderwartungen des Marktes mit 4,15 % (Pre-SVB: 5,43 %) deutlich unter denen der Fed von 5,12 %. Dies ist ein klares Zeichen, dass der Markt an der Forward Guidance der Fed zweifelt. Gleichzeitig ist die Inflation in beiden Raten (Gesamtinflation und Kerninflation) leicht rückläufig (6,0 % und 5,5 % vs. 6,4 % und 5,6 % im Vormonat) und bewegt sich langsam in die von der Fed gewünschten Richtung. Hinzu kommt, dass die Konsumausgaben sowie die persönlichen Einkommen im März um 0,2 % bzw. 0,3 % gestiegen sind und sich somit im Gegensatz zum Vormonat verlangsamt haben.
Der Arbeitsmarkt scheint weiterhin unbeeindruckt von der restriktiven Geldpolitik und befindet sich mit einer Arbeitslosenquote von 3,6 % auf Vor-Covid-Niveau, und auch die neu geschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft notieren deutlich über den Erwartungen.
Diesseits des Atlantiks hält die EZB an ihrem Kurs der Straffung der Geldpolitik fest und erhöhte die Leitzinsen um weitere 50 Basispunkte. Trotz der Credit Suisse Krise bewerten die Währungshüter die europäischen Banken als grundsolide und deshalb bestens gewappnet für derartige Turbulenzen. Zwar war die Gesamtinflation aufgrund von Basiseffekten und niedrigen Energiepreisen insgesamt stark rückläufig, jedoch stieg die für die EZB wichtige Kernrate von 5,6 % auf 5,7 %, was weitere Zinserhöhungen rechtfertigt. Der Einkaufsmanagerindex für Dienstleistungen in Europa war im März deutlich stärker als erwartet (55,6 vs. 52,5), während das Pendant des verarbeitenden Gewerbes aufgrund eines pessimistischen Konjunkturausblickes und steigenden Finanzierungskosten weiter abnahm und sich mit 47,3 noch immer im rezessiven Bereich befindet.
Die Turbulenzen im Finanzsektor, gerade bei den Regionalbanken in den USA, zeigen, dass die aggressive Zinspolitik des letzten Jahres sehr wohl seine Spuren in der Realwirtschaft hinterlassen hat. Die hohen Finanzierungskosten, anhaltend erhöhte Inflation und die kontinuierliche Abnahme von Ersparnissen liefern ebenfalls noch genügend Argumente für einen verhaltenen konjunkturellen Ausblick auf das Jahr 2023.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Die Anleihenmärkte auf beiden Seiten des Atlantiks haben in Folge der Sorgen um die Stabilität des Finanzsystems temporär historische Renditerückgänge verzeichnet. Unterm Strich fielen die 2- und 10-jährigen Renditen von deutschen Bundesanleihen im März von anfänglich 3,2 % bzw. 2,7 % auf 2,7 % bzw. 2,3 %. Die Renditen von 2- und 10-jährigen US-Staatsanleihen gingen im selben Zeitraum von 4,9 % bzw. 4,0 % auf 4,0 % bzw. 3,5 % zurück. Inflationsgeschützte Anleihen konnten hingegen nicht mithalten und performten insgesamt etwas schwächer. Die Renditeaufschläge von Unternehmensanleihen zu deutschen Bundesanleihen erreichten in Folge der Credit Suisse Krise, zyklische Höchststände und die Absicherungskosten auf nachrangige Bankschuldverschreibungen erreichten zwischenzeitlich aufgrund von Ausfallängsten ebenfalls Niveaus, die es seit der Finanzkrise nicht mehr gab. Während es bei den Unternehmens- und Bankenanleihen kurzzeitig knirschte, blieben die Renditeaufschläge der Peripheriestaaten zu deutschen Bundesanleihen über den März hinweg relativ unverändert.

An den globalen Aktienmärkten sprang die Volatilität in der ersten Monatshälfte deutlich an. Auslöser war, wie bereits ausgeführt, die Schieflage der Silicon Valley Bank und mit ihr die Sorge um das Segment der kleineren regionalen Banken in den USA. Das bereits belastete Stimmungsbild rund um die Banken verschärfte sich nur kurze Zeit später durch die Turbulenzen rund um die Credit Suisse, welche dann kurzfristig von der UBS übernommen wurde. Die Aktienkurse kamen dadurch in der ersten Monatshälfte deutlich unter Druck und die wichtigsten Aktienindizes in Europa und USA gaben von den Monatshochs um bis zu 7 % nach. Die Sorgen blieben aber begrenzt auf einzelne Institute und so besannen sich die Marktteilnehmer schnell auf andere Themen. Die gesunkenen Zinserwartungen ließen vor allem die Wachstumstitel aus dem Technologieindex Nasdaq deutlich outperformen. Diese zinssensitiven Titel waren zuvor die Leidtragenden im Umfeld steigender Zinsen und konnten jetzt mit der plötzlichen Kehrtwende der Erwartungen überproportional profitieren. Seit Jahresbeginn legte der Nasdaq 100 um knapp 21 % zu, während der S&P 500 mit +7,50 % und der Dow Jones Industrial Index mit + 0,90 % deutlich hinterherhinken.
Die großen Indizes in Europa, z. B. der Dax und EuroStoxx 50 steckten die Verunsicherung ebenfalls gut weg und notierten zum Monatsende nahe ihrer Jahreshöchststände.
Ungeachtet der zwischenzeitlich starken Korrektur und der nachfolgenden Gegenbewegung zeichnen sowohl eine Vielzahl an Frühindikatoren wie auch die deutliche Straffung der Geldpolitik der Notenbanken und die aktuellen Bewertungsniveaus von Aktien (insbesondere in den USA) ein Bild, welches uns für die nächsten Monate weiter defensiv positioniert bleiben lässt. Wir haben die letzten Tage im Monat März nochmals genutzt und selektiv Gewinne bei einzelnen Titeln abgeschöpft.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2023	Aktueller Bestand 31.03.2023
Aktien	187.180.918,76	177.097.979,82
Anleihen	82.993.515,15	94.518.176,16
Alternative Investments	11.075.881,38	7.245.933,12
Rohstoffe	10.918.327,29	16.198.544,86
Liquidität	26.867.011,49	25.767.580,56
Gesamt	319.035.654,07	320.828.214,52

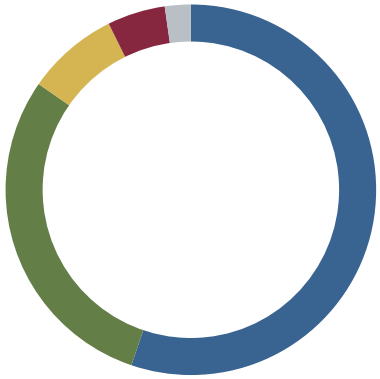
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	3,01 %	1,00 %

Ertragsübersicht (YtD)

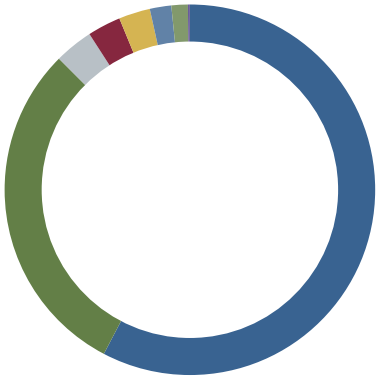
Anfangsbestand	319.035.654,07
Laufende Erträge (brutto)	1.569.195,52
Kurserfolge	11.319.837,83
Währungserfolge	-2.262.851,68
Einbehaltene / erstattete Steuern	-98.856,74
Kosten	-1.050.554,79
Einlagen / Entnahmen	-7.684.209,71
Aktueller Bestand	320.828.214,52

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



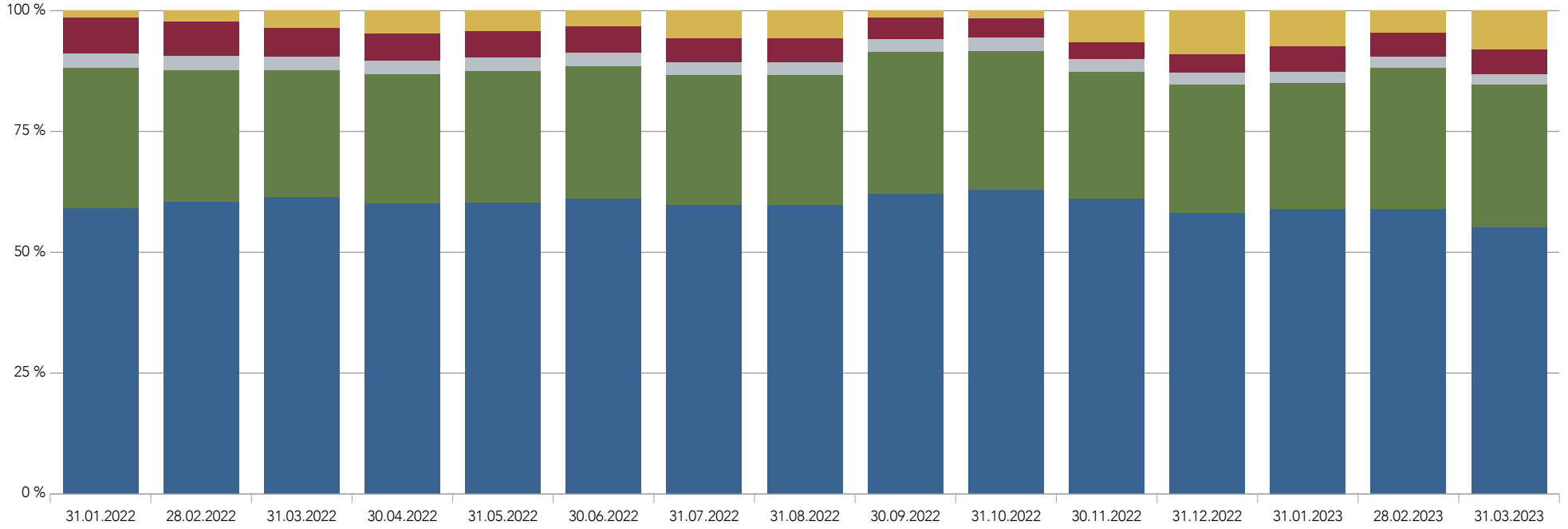
	Anteil
Aktien	55,20 %
Anleihen	29,46 %
Liquidität	8,03 %
Rohstoffe	5,05 %
Alternative Investments	2,26 %

Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



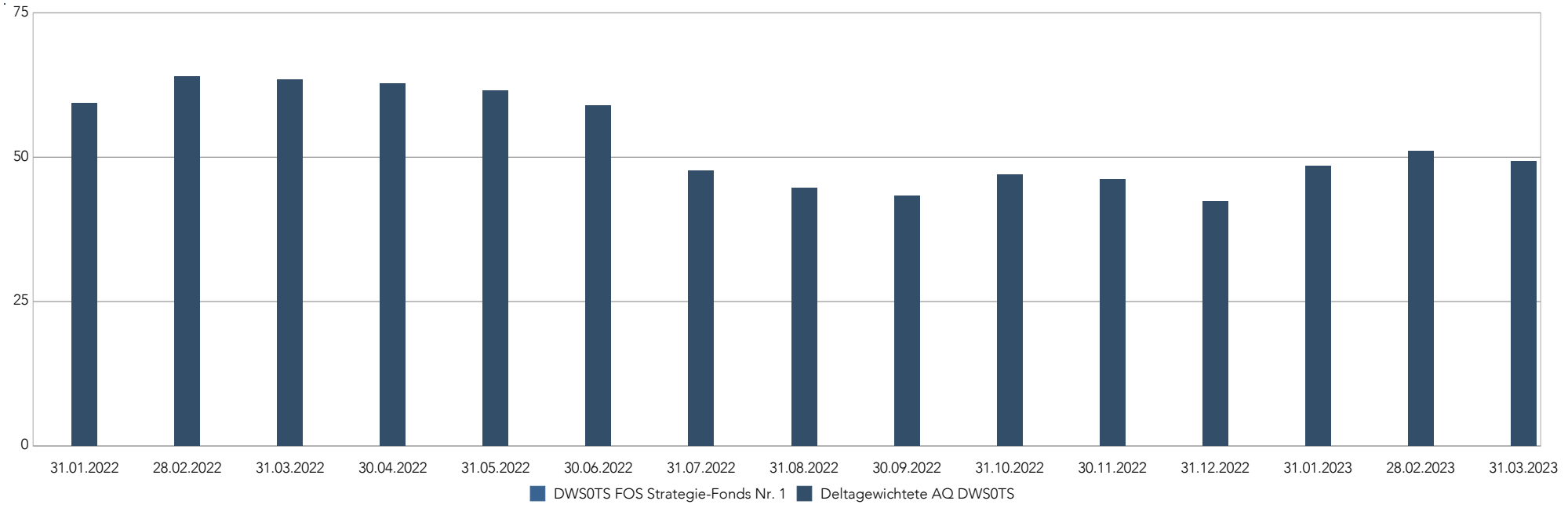
	Aktuell 31.03.2023
EUR	57,68 %
USD	29,82 %
JPY	3,37 %
DKK	2,90 %
GBP	2,74 %
CAD	1,87 %
SEK	1,43 %
CHF	0,17 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten



	31.01.2022	28.02.2022	31.03.2022	30.04.2022	31.05.2022	30.06.2022	31.07.2022	31.08.2022	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023
Aktien	59,10 %	60,38 %	61,46 %	60,14 %	60,26 %	61,06 %	59,93 %	59,87 %	62,11 %	63,00 %	61,12 %	58,24 %	58,95 %	58,99 %	55,20 %
Anleihen	29,13 %	27,40 %	26,27 %	26,73 %	27,31 %	27,53 %	26,75 %	26,86 %	29,41 %	28,76 %	26,22 %	26,46 %	26,12 %	29,21 %	29,46 %
Alternative Investments	2,92 %	2,85 %	2,85 %	2,84 %	2,78 %	2,73 %	2,75 %	2,68 %	2,61 %	2,72 %	2,65 %	2,53 %	2,41 %	2,40 %	2,26 %
Rohstoffe	7,42 %	7,09 %	5,80 %	5,64 %	5,42 %	5,43 %	4,88 %	4,82 %	4,45 %	3,95 %	3,50 %	3,69 %	5,13 %	4,85 %	5,05 %
Liquidität	1,43 %	2,27 %	3,61 %	4,66 %	4,24 %	3,25 %	5,69 %	5,77 %	1,42 %	1,57 %	6,50 %	9,07 %	7,39 %	4,56 %	8,03 %

1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate

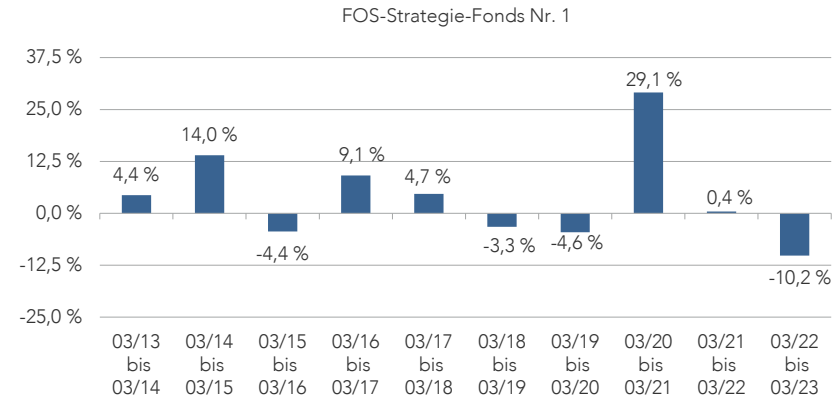


	31.01.2022	28.02.2022	31.03.2022	30.04.2022	31.05.2022	30.06.2022	31.07.2022	31.08.2022	30.09.2022	31.10.2022	30.11.2022	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023
Deltagewichtete AQ DWS0TS	*59,40*	*63,90*	*63,40*	*62,70*	*61,50*	*59,00*	*47,60*	*44,70*	*43,30*	*47,00*	*46,10*	*42,30*	*48,40*	*51,00*	*49,27*

1.5 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)

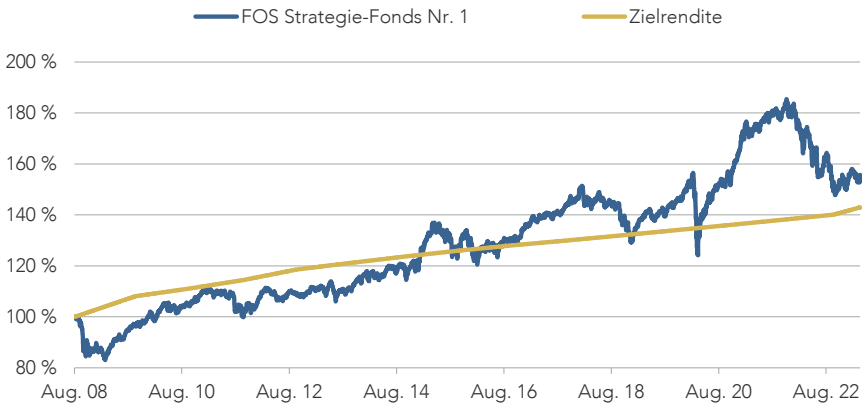


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	55,73 %	42,96 %	12,77 %
seit 31.12.22	3,01 %	1,00 %	2,01 %
1 Monat	0,05 %	0,34 %	-0,29 %
3 Monate	3,01 %	1,01 %	2,00 %
6 Monate	3,59 %	2,05 %	1,54 %
1 Jahr	-10,21 %	2,82 %	-13,04 %
2 Jahre	-9,82 %	4,39 %	-14,21 %
3 Jahre	16,41 %	5,97 %	10,43 %
5 Jahre	7,48 %	9,23 %	-1,75 %

* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



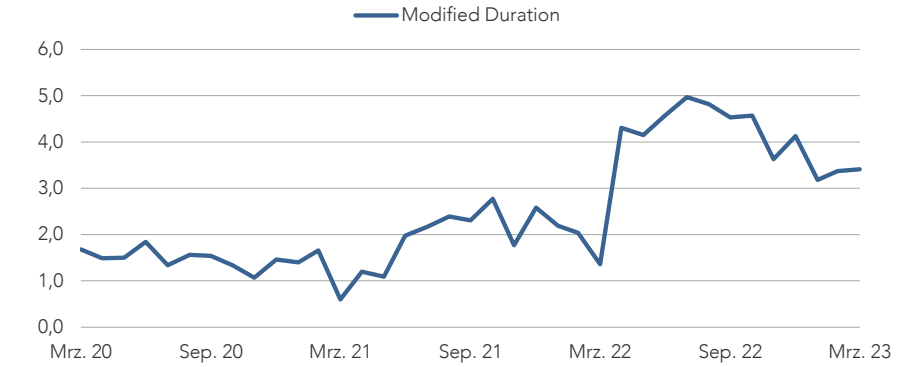
Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66
Geschäftsjahr 2018			
23.11.2018	85,00 €	12.335,37 €	405,48

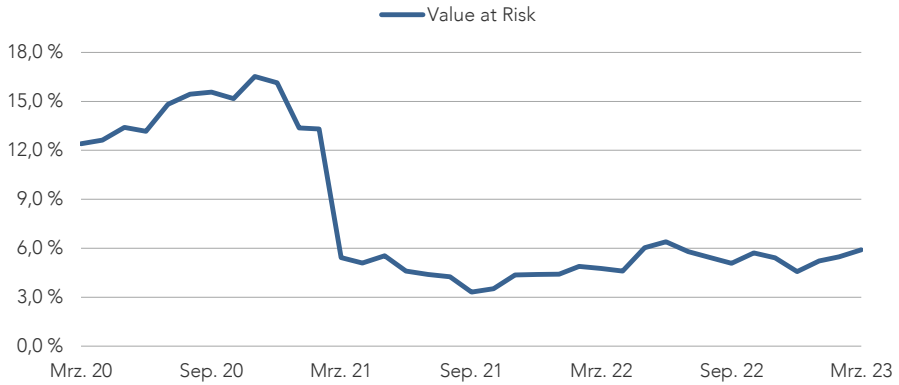
1.5 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	11,6 %
Sharpe-Ratio	-0,92
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	5,9 %
NAV / Anteil	13.914,18
Mod. Duration**	3,41
Restlaufzeit***	5,66
deltagewichtete Aktienquote	49,3 %

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

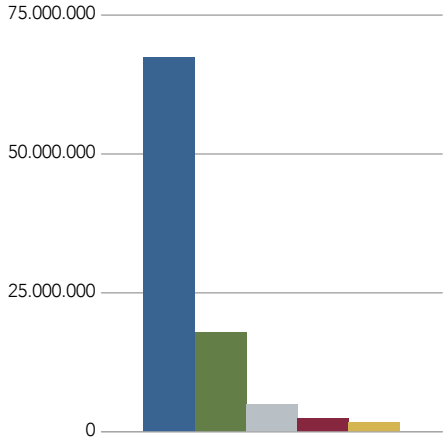
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.6 Anleihen- und Emittentenstruktur

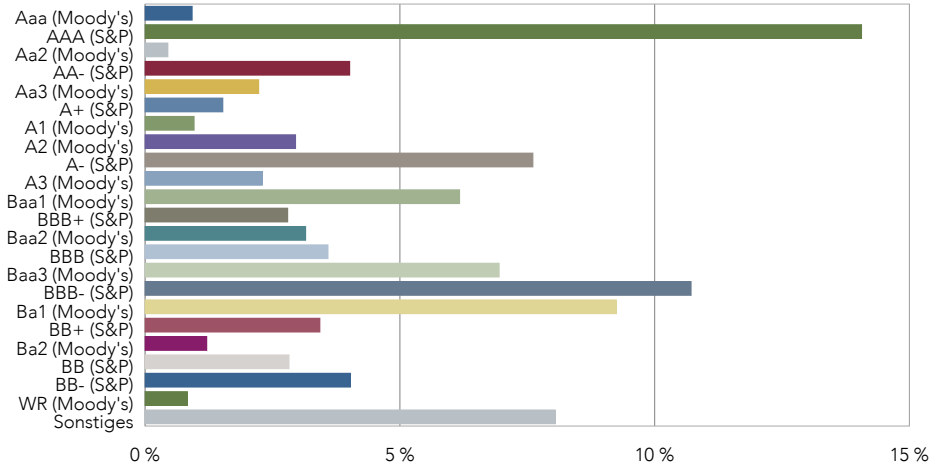
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anleihenkategorie

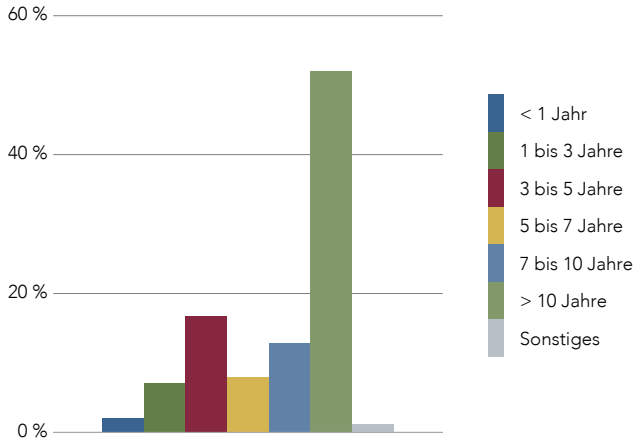


	Wert	Anteil
Unternehmensanleihen	67.438.061,99	71,35 %
Öffentliche Anleihen	17.980.816,19	19,02 %
Staatsgar. Unternehm...	4.972.740,97	5,26 %
Pfandbriefe	2.368.856,03	2,51 %
Supranationale Anlei...	1.757.700,98	1,86 %
Gesamt	94.518.176,16	100,00 %

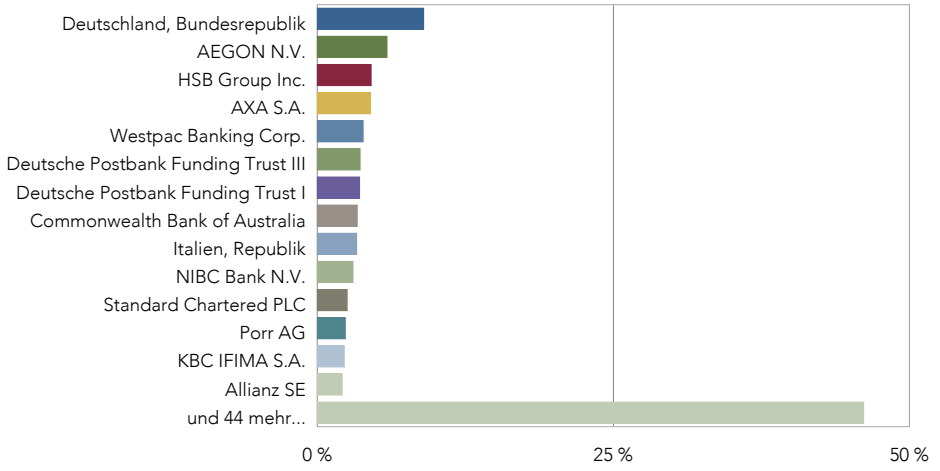
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



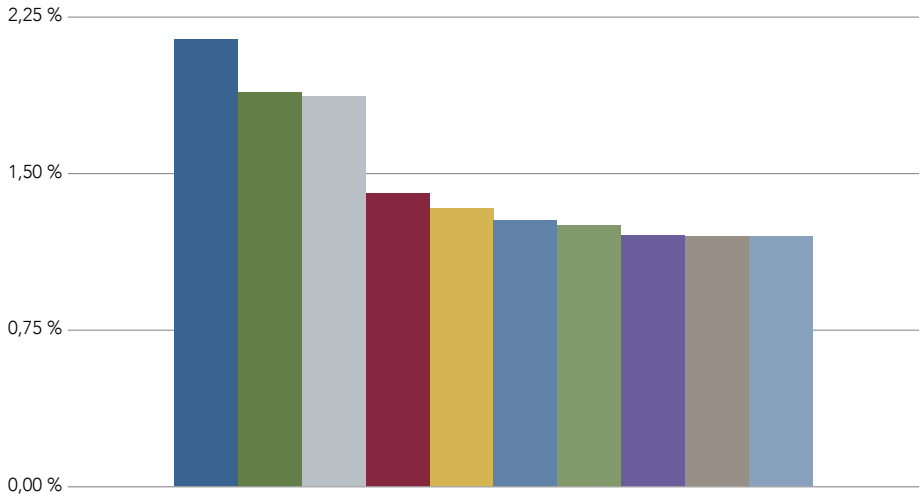
Emittentenstruktur



1.7 Aktienanalyse

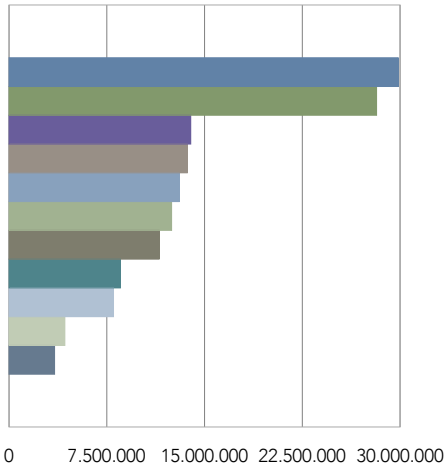
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)



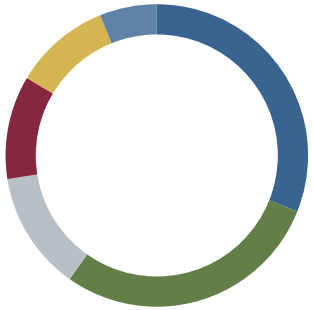
	Portfolioanteil
PORSCHE VZ	2,14 %
NOVO-NORDISK	1,89 %
WHEATON PRECIOUS METALS	1,87 %
LAS VEGAS SANDS	1,41 %
TOTALENERGIES	1,33 %
BANK OF AMERICA	1,28 %
ENCAVIS	1,25 %
OBOTECH ACQ.	1,20 %
ESTEE LAUDER	1,20 %
INFINEON TECHNOLOGIES	1,20 %

nach Branche



	Wert	Anteil
Finanzwesen	29.857.852,71	20,31 %
Nicht-Basiskonsum...	28.197.533,38	19,18 %
IT	13.938.729,89	9,48 %
Versorgungsbetriebe	13.668.486,12	9,30 %
Roh-, Hilfs- & Betrie...	13.048.830,87	8,88 %
Basiskonsumgüter	12.470.776,04	8,48 %
Gesundheitswesen	11.509.535,17	7,83 %
Industrie	8.544.427,31	5,81 %
Immobilien	8.014.067,11	5,45 %
Energie	4.280.850,00	2,91 %
Kommunikationsdie...	3.491.801,22	2,38 %
Gesamt	147.022.889,82	100,00 %

nach Region inkl. Aktienfonds



	Wert	Anteil
Aktien Nordamerika	54.962.739,87	31,04 %
Aktien Euroland	50.888.982,80	28,73 %
Aktien EM Asien	22.548.027,30	12,73 %
Aktien SPAC	19.584.620,33	11,06 %
Aktien Europa ex E...	18.299.209,52	10,33 %
Aktien Japan	10.814.400,00	6,11 %
Gesamt	177.097.979,82	100,00 %

2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Dow Jones Industrial Average	Der Dow Jones Industrial Average ist ein Aktienindex mit 30 der größten an der New York Stock Exchange gelisteten Unternehmen.
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
EMI	Einkaufsmanagerindex für Deutschland
EURO STOXX 50	Der EURO STOXX 50 Index bildet die Entwicklung von 50 Standardaktien in der Eurozone ab.
Forward Guidance	Forward Guidance bezieht sich auf eine Strategie der Zentralbank, bei der sie ihre Erwartungen und Prognosen sowie möglichen Handlungsoptionen dem Markt offenlegt. Diese Kommunikationspolitik zielt darauf ab, die Erwartungen der Märkte in Bezug auf die zukünftige Zinsentwicklung zu beeinflussen.
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
High Yield Anleihe	Hochzinsanleihenoder auch High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
Inflation-Linked-Bonds / inflationsindexierte Anleihe	Eine Inflationsindexierte Anleihe (auch Inflationsanleihe oder inflationsgeschützte Anleihe, weitere – aus dem Englischen abgeleitete – Bezeichnungen sind Inflation-linked bond, kurz Linker, Inflationsbond und Inflation-indexed bond) ...
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachranganleihen	Höherverzinste festverzinsliche Wertpapiere, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittentens beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.
NASDAQ	Der Nasdaq umfasst alle Aktien, die an dem Nasdaq Stock Market gelistet sind, einer US-amerikanischen Börse für Wachstumswerte.
NLG	Niederländischer Gulden
NOK	Norwegische Krone
Outperformance	Bessere Wertentwicklung als eine Vergleichsgröße
Peripheriestaaten	wirtschaftlich schwächere Staaten (am Südrang) der Eurozone

2.1 Glossar und Rating

BEGRIFF	DEFINITION
Pre-SVB	Damit ist die Zeit vor der Zahlungsunfähigkeit der Silicon Valley Bank im März 2023 gemeint.
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
S&P 500 Index	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
ZEW-Index	Der ZEW-Index ist ein Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei werden rund 400 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

2.1 Glossar und Rating

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+	Aa1	AA+
	AA	Aa2	AA
	AA-	Aa3	AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+	A1	A+
	A	A2	A
	A-	A3	A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+	Baa1	BBB+
	BBB	Baa2	BBB
	BBB-	Baa3	BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+	Ba1	BB+
	BB	Ba2	BB
	BB-	Ba3	BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+	B1	B+
	B	B2	B
	B-	B3	B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC	Caa	CCC
	CC	Ca	CC
	C	C	C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Lands traße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinun gsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Pe rformance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur bu chhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf An legerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworf en sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bunde srepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta , Polen, Lux emburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch inn erhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werde n, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.
Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weit ergeben oder verbreitet werden.